



Kontrabässe gesucht

**Frankfurter Sinfonieorchester sucht für folgende Konzertprojekte dringend
KontrabassistInnen**

Konzertermine: 17./18. und 20. Juni 2017 sowie 25. August 2017

Konzertprogramm: Tanyev (Ouvertüre über ein russisches Thema), Bottessini –
Kontrabasskonzert B-moll (Solist: Joan Braica) bzw. Bruch Violinkonzert (August),
Brahms (Sinfonie Nr. 3)

Konzerttermin: 9. September 2017

Konzertprogramm: Haydn (Schöpfung 1 und 2) in Kooperation mit dem Neeber-
Schuler-Chor Frankfurt

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann wenden Sie sich bitte umgehend an uns
vorstand@phv-frankfurt.de
dirigent@phv-frankfurt.de

Wer wir sind? www.phv-frankfurt.de

Das Sinfonieorchester des Philharmonischen Vereins 1834 e.V. besteht aus etwa 120 Mitspielerinnen und Mitspielern verschiedener Altersgruppen. Die halbjährlichen Konzertprojekte mit jeweils ungefähr 70 bis 80 Musikern können in der Regel aus dem eigenen Ensemble erarbeitet werden. Dabei prägt das gemeinsame und kollegiale Musizieren von ambitionierten Laien und professionellen Musikern (im Verhältnis von etwa sechs zu eins) seit vielen Jahren die Probenarbeit und die Aufführungspraxis des Orchesters.

Unter Leitung des Dirigenten Armin Rothermel wird in der Regel zweimal im Jahr ein Konzertprogramm einstudiert und in Frankfurt und Offenbach aufgeführt. Erarbeitet werden Werke aller Epochen, wobei aufgrund der Besetzung als Sinfonieorchester der Schwerpunkt auf den Werken des 19. und frühen 20. Jahrhunderts liegt. Im November 2009 konnte der Philharmonische Verein sein 175-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlass wurde eine Uraufführung „In die Zeit – rituelle Gesten“ für einen Schlagzeuger und Orchester von Gerhard Müller-Hornbach zur Aufführung gebracht. Seitdem stellt sich das Orchester der Herausforderung, sich auch mit zeitgenössischen Werken zu beschäftigen, so wurde im Mai 2013 von Moritz Laßmann (*1987) das Konzert für Bassposaune und Orchester mit dem Titel „Tod eines Sternes“ uraufgeführt.